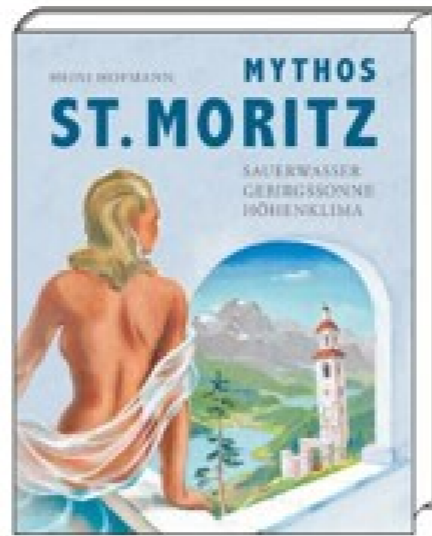
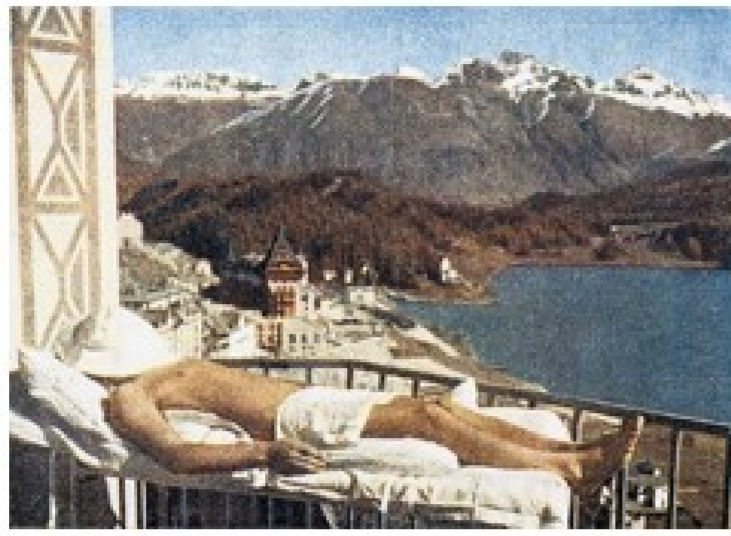




**FREITAGS – TREFF**

**Wo viel Sonne, da kein Arzt**



**Datum:** Freitag, 10. April 2015  
**Ort:** Reformiertes Kirchgemeindehaus Bassersdorf  
**Zeiten:** 09:00h-11:00h  
 09:15h allgemeine Informationen - anschliessend Vortrag  
**Referent:** Heini Hofmann  
**Thema:** **Wo viel Sonne, da kein Arzt**

Schon in prähistorischen Zeiten wurde die Kraft der Sonne als Ursprung des Lebens besungen. Würde die Sonne erlöschen, stürbe alles Leben auf der Erde, und sie selber täte zur Eiskugel erstarren. Sonnenkult war wohl die erste aller Religionen und sei es im alten Ägypten, bei Griechen oder Römern – sie alle verehrten ihre eigenen Sonnengötter. Über die Sonnenlichttherapie wurde auch schon im Altertum berichtet, doch blieb sie bis im 19. Jahrhundert im Dunkeln verborgen. In der Schweiz war es der bekannte Oberengadiner Arzt Oscar Bernhard (1861-1939), der mit seinen Versuchen viel Licht in die Sonnentherapie (Heliotherapie) brachte. Mit grossem Erfolg behandelte er weltweit Hunderttausende von Menschen mit Tuberkulose und dies in einer Zeit vor den Antibiotika und vor der Chemotherapie. Wie steht es denn heute mit der Sonne als Lebensspender, als Therapieverfahren und als bekannte Quelle gefährlicher Strahlen? Aktuelle Fragen, die zur Diskussion einladen!

Unser Referent, Heini Hofmann, ehemaliger Zoo- und Zirkustierarzt, ist gefragter Wissenschaftspublizist, beliebter Referent und Autor zahlreicher Publikationen und Bücher, unter anderem des preisgekrönten Bestsellerbuches „Die Tiere auf dem Schweizer Bauernhof“. Sein letztes vielbeachtetes und schon in zweiter Auflage erschienenes Werk „Mythos St. Moritz“ ist Oscar Bernhard gewidmet, ausserordentlich minutiös recherchiert und beschreibt die spannende Geschichte der Medizin des Oberengadins.

?? Buchbeschreibung (Sprechstunde 4/11) als PDF zum Herunterladen



?? Präsentation (Bilder) als PDF zum Herunterladen

